

Bohatsch & Skrepek

Name der Organisation: Bohatsch & Skrepek

erfasst als: Duo Band

Genre:

Pop/Rock/Elektronik Volksmusik/Volkstümliche Musik Jazz/Improvisierte Musik

Subgenre: Wienerlied Jazz Klangexperimente Pop/Rock

Bundesland: Wien

Website: [Bohatsch & Skrepek](#)

Gründungsjahr: 2004

"**Bohatsch & Skrepek** gibt es seit 2004. Ihr Zusammenwirken erstreckt sich über unterschiedliche Genres. Zum einen treten sie gemeinsam in

Theaterproduktionen oder **Kurzfilmen** auf, zum anderen produzieren sie **Songs**. Drei CDs gibt es mittlerweile, **ALLES LIEBE**, **ALLES IN BUTTER** und **BUAZLBAM**. Die Titel klingen recht bejahend. Die einzelnen Nummern sind es auch, für diejenigen, die zwischen den Zeilen spazieren und freie Sicht haben wollen. Die Texte schreibt meist Helmut **Bohatsch**. Die Musik, reduziert bis überbordend aber immer glasklar, stammt meist von Paul **Skrepek**.

Grundlegendes Instrument ist die Kontragitarre, sie gibt quasi den Ton an.

Manchmal gesellt sich ein kleines Ensemble zu ihr, dann wird es bunt. Wienerlied, Jazz, Pop, Experimentelles – alles darf sein."

Bohatsch & Skrepek: Über Bohatsch & Skrepek, abgerufen am 20.10.2022 [

<http://helmutbohatsch.net/bohatsch-und-skrepek/>]

Ensemblemitglieder

[Paul Skrepek Paul](#) (Komponist, Schlagzeug, Kontragitarre)

Helmut Bohatsch (Textautor, Gesang)

Pressestimmen

17. April 2018

über: Buazlbaum - Bohatsch & Skrepek (non food factory, 2018)

"[...] Zugegeben, Helmut Bohatsch und Paul Skrepek haben sich viel Zeit

gelassen. Seit ihrer letzten Veröffentlichung "Alles in Butter" sind mittlerweile fast sechs Jahre ins Land gezogen, ein Umstand, der – lauscht man dem Ergebnis – aber schnell verziehen ist. Das Zweiergespann zeigt sich auf "Buazlbam" in Hochform und liefert ein Stück Wiener Musik ab, welches wirklich hochgradig zu begeistern vermag [...]. Helmut Bohatsch und Paul Skrepek wissen mit ihren wirklich feinen Melodien auf wunderbar abwechslungsreiche Art umzugehen, sie lassen es tänzeln und leichtfüßig schwingen, bluesig und schwer werden, an einer Stelle packen sie das verspielt Jazzige aus, an einer anderen ist es der Tango oder sind es soulige Elemente, die den Klang der Lieder stilvoll verfeinern. Auch vor gelegentlichen Abstechern in Richtung Pop scheut das Duo nicht zurück. Die musikalischen Geschichten, die Bohatsch & Skrepek erzählen, entfalten auf jeden Fall viel Stimmung, sie laden zum intensiven Hinhören ein und sprechen eine gefühlvolle Sprache, die einen nicht kaltlässt. Bohatsch & Skrepek beweisen auf "Buazlbam" einmal mehr ihre ganz besonderen Qualitäten. Das neue Album offenbart sich als ein echtes Hörerlebnis, das einen sanft verführt, mitreißt und vortrefflich zu unterhalten weiß."

mica-Musikmagazin: [BOHATSCH & SKREPEK - "Buazlbam"](#) (Michael Ternai, 2018)

22. Juni 2012

über: Alles in Butter - Bohatsch & Skrepek (non food factory, 2011)

"Wie spannend, unterhaltsam, vielschichtig und niveauvoll das so genannte "Neue Wienerlied" erklingen kann, führt das Zweiergespann Bohatsch & Skrepek auf seinem neuen Album "Alles in Butter" auf eindrucksvollste Art vor. Helmut Bohatsch und Paul Skrepek schicken die Wiener Dialektmusik in der Tradition der 70er Jahre auf eine Weltreise, auf welcher diese Einflüsse der unterschiedlichsten Klangtraditionen aufgabelt und in sich einverleibt. Und das mit einer Selbstverständlichkeit, wie man es wirklich nur selten zu Gehör bekommt. Zurückgekehrt offenbart sie sich als ein buntes mitreißendes Sammelsurium an Stilen und Spielformen, als eine faszinierende Neudeutung des Begriffs der Schrammelmusik, die imposanter und vielschichtiger einfach nicht sein kann. Schlicht umwerfend [...]. Das, was Helmut Bohatsch und Paul Skrepek (Kollegium Kalksburg) auf ihrem neuen Album vollführen, fällt, um es in wenigen Worten auszudrücken, unter die Kategorie der höchsten Kunst des Crossovers, des kunst- und lustvollen Zusammenführens an Stilen. "Alles in Butter" ist ein imposantes Beispiel dafür, welche herausragende Musik entstehen kann, zeigt man sich einmal wirklich zu allen Seiten hin offen und lässt von allen Dogmen ab, welchen die Musik vermeintlich unterliegt. Die beiden Schrammelmusikanten blicken in ihren Stücken bewusst weit über den eigenen Tellerrand hinaus und erschaffen einen Sound, der so vielfältig, so universell und international erklingt, dass ein jeder Versuch diesem irgendein Etikett umzuhängen, schon

im Vorhinein zum Scheitern verurteilt ist. Bohatsch und Skrepek vereinen mit einer solch unnachahmlichen Leichtigkeit, mit einem solchen Fingerspitzengefühl Elemente des Wienerlieds mit solchen des Jazz, Flamenco, Country, Jazz, Discorock und sogar der elektronischen Musik zu einem homogenen Ganzen, dass es eine wahre Freude ist [...]."

mica-Musikmagazin: [Bohatsch & Skrepek präsentieren "Alles in Butter"](#) (Michael Ternai, 2012)

Diskographie (Auswahl)

2018 Buazlbaum - Bohatsch & Skrepek (non food factory)

2011 Alles in Butter - Bohatsch & Skrepek (non food factory)

2004 Alles Liebe - Bohatsch & Skrepek (Extraplatte)

Literatur

mica-Archiv: [Bohatsch & Skrepek](#)

2012 Ternai, Michael: [Bohatsch & Skrepek präsentieren "Alles in Butter"](#). In: mica-Musikmagazin.

2014 Leitner, Alexandra: [Porträt: Bohatsch & Skrepek](#). In: mica-Musikmagazin.

2018 Ternai, Michael: [BOHATSCH & SKREPEK - "Buazlbaum"](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Bohatsch & Skrepek](#)